

Der Organ-Opfer-Ausweis

Umfassende Aufklärung über das, was normalerweise "totgeschwiegen" wird

Der Deutsche Bundestag hat sich für die Änderung des Transplantationsgesetzes ausgesprochen. Nach dem am 1.11.12 in Kraft tretenden Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung sollen alle Krankenversicherten ab 16 Jahren regelmäßig befragt werden, ob sie nach ihrem Tod zur Organspende bereit sind. Der Grundsatz der Freiwilligkeit der Organ- und Gewebespende bleibt erhalten (Anm. dies ist nur für Deutschland geltend! In Österreich beispielsweise braucht man Ihre Zustimmung nicht, falls Sie dort verunglücken – egal welcher Nationalität Sie angehören).

Aber wie soll man eine richtige Entscheidung zu einem Thema treffen können, wenn schwerwiegende Fakten darüber bewusst im Dunkeln gehalten werden?

„Organspender sind Lebensretter“, ein „Akt der Nächstenliebe“, „ich kann nach meinem Tod noch etwas Gutes tun“, „es ist Ihre Bürgerpflicht“ usw. – so wird uns Organspende verkauft. Genau aus diesem Grund sind angeblich 75% der Deutschen grundsätzlich bereit, ihre Organe nach ihrem Tod zu spenden. Dies ist die eine Seite.

Wie sieht aber die andere Seite, über die man nicht so spricht, die **Schattenseite** der Organspende aus?

Was bedeutet Organspende eigentlich?

Entgegen der landläufigen Meinung, dass Organe nur von Toten entnommen werden, ist es tatsächlich so, dass diese von **lebenden Menschen** entnommen werden. Würden Organe nämlich von Toten entnommen werden, wären diese durch die bereits einsetzenden Verwesungsprozesse nicht mehr verwendbar – das wird aber verschwiegen.

In Wahrheit atmet, schwitzt und fühlt der Organspender oder besser gesagt das „Organopfer“ noch. Sein Körper heilt nach wie vor Wunden, er hat Tränen in den Augen, sein Blutdruck steigt beim Ansetzen des Skalpells. Er zeigt also alle Lebenszeichen, aber kein einziges echtes Todeskriterium wie z.B. Leichenstarre oder Leichenflecken.

Warum die Organspende trotzdem fortgesetzt und ein lebender Mensch legal für die Organentnahme (Explantation) getötet werden darf, beruht auf einer rein rechtlichen und mittlerweile äußerst umstrittenen Hirntod-Definition von einem Ad-Hoc-Committee in Harvard, die 1968 beschlossen wurde, um zu verhindern, dass Ärzte sich, wie noch 1 Jahr zuvor, völlig zu Recht vor Gericht wegen Mordes zu verantworten hatten.

Was auch die Wenigsten wissen, Explantationen werden immer nachts und im Keller der Spitäler vorgenommen. Da die Organspender (Organopfer) ja nicht tot sind, werden sie zuvor am OP-Tisch festgeschnallt und es kommt immer wieder zu **Abwehrbewegungen** - dagegen werden ihnen sogenannte Relaxantien verabreicht, um die Muskeln zum Erschlaffen zu bringen. Dies hat mitunter mehrere Gründe:

1. Damit für den Arzt keine Gefahr besteht, während er das Skalpell ansetzt
2. Weil es die Ärzte als **störend empfinden**, wenn sich das Opfer wehrt und
3. weil sie Schwierigkeiten haben, dem **Krankenhauspersonal glaubhaft zu machen, dass der am Krankenbett befindliche Patient wirklich tot ist!**

Warum werden diese Fakten verschwiegen? Weil unter diesen Bedingungen ansonsten keiner mehr bereit wäre sein Leben zu opfern oder euphemistisch ausgedrückt „seine Organe zu spenden“, und das wäre schlecht fürs Geschäft. Ein „Mordgeschäft“ mit dem Milliarden verdient werden.

Aus diesem Grund haben wir uns die Mühe gemacht einen Organopfer-Ausweis zu erstellen. Ein Pendant zum Organspendeausweis der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche "Aufklärung"), nur mit dem Unterschied, dass wir alle Fakten nennen.

Unser Appell an Sie - wir können mit einer staatlichen Propaganda auf finanziellem Weg und das weltweit logischerweise nicht Schritt halten. Deswegen möchten wir hier durch unseren Opferausweis zuerst Sie informieren und gleichzeitig um Ihre Mithilfe ersuchen, diesen Brief an möglichst viele Freunde, Bekannte und Kollegen weiterzuleiten, um diese ebenfalls zu informieren und zu schützen. Wichtig dabei ist aber, dies wiederum mit dem Appell weiterzugeben, dies wieder an 5-10 Personen zu schicken.

Nur so können wir eine umfassende Bevölkerungsdurchdringung erreichen, um eine seit 1968 legalisierte Tötung von Menschen zwecks Organentnahme (Explantation) zu verhindern - vor 1968 wurden Mediziner wegen Mordes dafür angeklagt!

Weitere Infos finden Sie unter www.OrganosProtection.com mit Berichten von [Hirntoten die wieder aufgewacht sind](#), erschütternden [Erfahrungsberichten von hintergangenen Eltern](#), bis hin zu [Chirurgen, die selbst von ihren „Kollegen“ getäuscht wurden](#).

Hier der original propagierte deutsche Organspendeausweis der BZgA:

| | | | |
|--|--|---|--|
| Erklärung zur Organ- und Gewebespende | Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich: | Organspendeausweis | |
| | <input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe entnommen werden. | Organspende | |
| | oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, mit Ausnahme folgender Organe/Gewebe: | nach § 2 des Transplantationsgesetzes | |
| | oder <input type="radio"/> JA, ich gestatte dies, jedoch nur für folgende Organe/Gewebe: | Name, Vorname | |
| | oder <input type="radio"/> NEIN, ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben. | Geburtsdatum | |
| | oder <input type="radio"/> Über JA oder NEIN soll dann folgende Person entscheiden: | Straße | |
| | Name, Vorname | PLZ, Wohnort | |
| | Telefon | BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung | |
| | Straße | Organspende schenkt Leben. | |
| | PLZ, Wohnort | Antwort auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie beim Infotelefon Organspende unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 / 90 40 400. | |
| Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise | | | |
| DATUM | UNTERSCHRIFT | | |

Hier der Aufklärungs-Organopferausweis von OrganosProtection:

| | | | |
|--|--|---|--|
| Erklärung zum Organ- und Gewebeeopfer | Für den Fall, dass nach einer zweckdienlichen (Ad Hoc) Hirntod-Diagnose eine Spende meiner Organe/Gewebe zur Transplantation in Frage kommt, erkläre ich: | Organopfer-Ausweis | |
| | <input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung dieses vermeintlichen „Todes“ meinem noch warmen, lebenden Körper Organe und Gewebe entnommen werden. | Organopfer | |
| | und <input type="radio"/> JA, ich wurde darüber aufgeklärt, dass das Hirntod-Kriterium eine nach wie vor in Diskussion befindliche Diagnose ist und in diesem Fall mein Herz noch schlägt, meine Lunge atmet und mein Körper auf äußere Reize reagiert z. B. durch steigenden Blutdruck oder Schwitzen und dies bedeutet, dass hierbei keines der üblichen Todeszeichen des echten Todes wie Leichenstarre, Leichenflecken oder Verwesung vorliegen. | nur für Aufklärungszwecke - dient NICHT zum Ausfüllen! | |
| | und <input type="radio"/> JA, ich gestatte, dass Ärzte jedwede Abwehrreaktionen, die ich während einer Organentnahme auf dem OP-Tisch zeigen werde, unbeachtet lassen dürfen und mich im Falle, dass diese Bewegungen störend sind, am Tisch festschnallen bzw. Muskel-Relaxantien verabreichen dürfen. | Name, Vorname | |
| | und <input type="radio"/> JA, ich wurde darüber aufgeklärt, dass 42% der Hirntod-Diagnosen FALSCH gestellt werden und ich hiermit für den Fall einer solchen Fehldiagnose auf die Möglichkeit der Wiedergesung und Rückkehr ins Leben verzichte. | Geburtsdatum | |
| | und <input type="radio"/> JA, mir ist bewusst, dass ich zum Zeitpunkt der Explantation noch lebe, durch die Explantation mit meiner Einwilligung dann allerdings getötet werde. | Straße | |
| | und <input type="radio"/> JA, ich wurde darüber aufgeklärt, dass mit dieser Zustimmung im gegebenen Falle meine Angehörigen KEINEN Zutritt mehr zu mir erlangen und sich NICHT mehr von mir verabschieden können. | PLZ, Wohnort | |
| | oder <input type="radio"/> NEIN, ich widerspreche angesichts all dieser Tatsachen einer Entnahme von Organen oder Geweben. | OGPI orgaNOs Global Protection Initiative Zentrale für echte Volksaufklärung gegen legalisierte Tötung von Menschen zum Zwecke der Organbeschaffung | |
| | Über JA oder NEIN, soll dann folgende völlig unaufgeklärte, fehlinformierte, unter Zeitdruck gesetzte (und damit überforderte) Person entscheiden: | Organspende tötet den Spender. | |
| | Name, Vorname | Antworten auf Ihre persönlichen Fragen erhalten Sie kostenlos auf der Informationsseite unter: http://www.OrganosProtection.com | |
| Telefon | Ebenso erhalten Sie bei orgaNOs gegen einen Unkostenbeitrag /Land die notwendigen rechtlichen Widerspruchsdokumente, bereits von uns vorausgefüllt, für alle Länder der Welt, um sich entsprechend den dort geltenden Gesetzen vor einer ungewollten Organexplantation zu schützen. | | |
| Straße | Wichtiger Hinweis: Es gelten immer die Explantations-Gesetze des jeweiligen Landes - nicht die Ihrer Heimat!! Viele Länder benötigen dazu Ihre Zustimmung NICHT! | | |
| PLZ, Wohnort | "Das Beenden eines unschuldigen Lebens bei dem Versuch, ein anderes Leben zu retten, wie es im Falle der Transplantation von unpaarigen lebenswichtigen Organen geschieht, mildert nicht das Übel, einem unschuldigen Menschen das Leben zu nehmen. | | |
| Platz für Anmerkungen/Besondere Hinweise | *Kein Gesetz sollte überhaupt versuchen, einen Akt als legal hinzustellen, der in sich ein Übel ist.* | | |
| DATUM | Papst Johannes Paul II (2005 nach Prüfung der Organspendeproblematik durch die Päpstliche Akademie der Wissenschaften) | | |
| UNTERSCHRIFT | | | |

Anmerkung:

Die Informationen seitens der BZgA, dass der deutsche Organspendeausweis (bzw. deren Übersetzungen) auch in anderen Ländern Gültigkeit hat, sind FALSCH! Der deutsche Organspendeausweis ist nur in Deutschland gültig. Deutschland ist eines der wenigen Länder in Europa mit Zustimmungsregelung – in den meisten Ländern gilt **Widerspruchsregelung** d.h. wenn Sie nicht zu Lebzeiten schriftlich widersprochen haben, werden Sie ungefragt automatisch zum Organspender – egal welcher Nationalität Sie angehören, denn es zählt immer das Landesrecht, wo Sie verunglücken. Um dies zu verhindern sind aber landesspezifische Rechtsdokumente in der jeweiligen Landessprache oft zwingend vorgeschrieben.

Der deutsche Ausweis mit einem angekreuzten NEIN schützt Sie außerhalb Deutschland nicht.

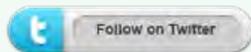
Weiterführende kostenlose Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.OrganosProtection.com bzw. können Sie für das jeweilige von Ihnen benötigte Land (alle Länder der Welt, wo Widerspruch notwendig ist, stehen zur Verfügung) die für dort notwendigen rechtlichen Widerspruchsdokumente, jeweils aktuell und bereits für Sie persönlich korrekt ausgestellt, gegen einen geringen Unkostenbeitrag bei uns anfordern.

Ergänzendes und Aktuelles finden Sie auch auf unserem Blog auf Wordpress



www.organosinfo.wordpress.com

und auf Twitter



Landesspezifisch angepasste Informationen für den deutschsprachigen Raum finden Sie hier:



Für Deutsche unter

<http://www.OrganosProtection.com/MedRechtSituationDE.html>



Für Österreicher unter

http://www.OrganosProtection.com/AT/MedRecht_AT.html



Für Schweizer unter

http://www.OrganosProtection.com/explantationssituation_Schweiz.html



Die notwendigen rechtlichen Widerspruchsdokumente, die Sie gegen eine Explantation z.B. im Falle eines Unfalles, einer Fehldiagnose etc. schützen, dies für alle Länder der Welt sowohl in der jeweiligen Landessprache und immer nach aktuellem Landesrecht, können Sie sich bei uns gegen eine geringe Kostenbeteiligung ausstellen lassen (denken Sie z.B. daran, wenn Sie auf Urlaubs- oder Geschäftsreise fahren, aber auch wenn Sie in einem Land mit Widerspruchsregelung leben). Klicken Sie für Unterlagen einfach auf diesen Text.